

Elisabeth Fendl (Hg.)

Zur Ästhetik des Verlusts

Bilder von Heimat, Flucht und Vertreibung

Referate der Tagung des
Johannes-Künzig-Instituts für ostdeutsche Volkskunde
8. bis 10. Juli 2009



Waxmann 2010
Münster / New York / München / Berlin

Inhalt

Konrad Köstlin

Eine Ästhetik des Verlusts 7

Heinke M. Kalinke

„Grenzmark Posen-Westpreußen“.

Anatomie eines Heimatbuchs der Zwischenkriegszeit 25

Elisabeth Fendl

In Szene gesetzt.

Populäre Darstellungen von Flucht und Vertreibung 45

Tim Völkerling

Die Musealisierung der Themen Flucht, Vertreibung und Integration.

Analysen zur Debatte um einen neuen musealen Gedenkort und zu

historischen Ausstellungen seit 1950 71

Cornelia Eisler

Die „verlorene Heimat im Osten“ in den Heimatstuben

der deutschen Flüchtlinge und Vertriebenen 125

Henrike Hampe

„Das schönste Sinnbild unserer Heimat sind die Trachten.“

Die Kleidung donauschwäbischer Flüchtlinge und

Vertriebener als Erinnerungsträger 141

Stephan Scholz

Schmerzens-Mutter-Liebe.

Das Motiv der Mutter im bundesdeutschen

Bildgedächtnis zu Flucht und Vertreibung 165

Tobias Weger

Von Adlern, Elchen und Greifen.

Die „verlorene Heimat“ auf öffentlichen Denkmälern

und in Straßennamen sowie auf privaten Grabstätten

in Nordwestdeutschland 193

Jutta Faehndrich

Die Kirche im Dorf. Bilderwelten im Vertriebenen-Heimatbuch 221

Karl Braun

„Liberec ist noch immer auf der Suche nach
seinem Gesicht und seiner Seele.“

Ein kritischer Blick auf mehrsprachige Foto- und Heimatbücher
der Stadt Liberec 2001–2007 239

Annelie Kürsten

Wie klingt Heimat? Musik/Sound und Erinnerung 253

Die Autorinnen und Autoren 279